

# Amulet of Time III

## Der Wolf und der Pelikan

Von Kernchen

### Kapitel 20: Der Orden wächst

Ü/N Also es tut mir furchtbar Leid sollten hier einige Fehler drin stecken, aber ich habe es irgendwie nicht geschafft die zwei Dokumente zu einem zusammen zu bauen \*drop\* daher fehlen auch die Formatierungen.

Der Schulleiter sah Harry verständnislos an.

"Was meinst du, Harry?"

Harry war ein wenig überrascht, dass er etwas wusste, was dem Schulleiter nicht bekannt war. Er lächelte zurück und begann seine Idee zu erklären.

"Das Hollerith-System ist die perfekte Lösung für das Problem. Sie haben es selbst gesagt, es gibt kaum etwas zu tun um ihre Loyalität zu testen mit der Ausnahme sie in ihr Büro zu schleifen und sie unter Veritaserum zu setzen. Selbst wenn wir sie von Fawkes testen zulassen, dauert es zu lange. Es ist in Ordnung für Ordensmitglieder, weil nur wenig gleichzeitig kommen; aber die ganze Schule zu überprüfen, wäre zu viel verlangt. Ich kenne keine andere effiziente Methode sie auf magische Weise zu testen, also denke ich sollten wir auf ein altes Muggelkonzept zurückgreifen. Es ist alt genug, so dass nicht einmal die Muggelgeborenen es in Frage stellen. Genau genommen werden wenige davon gehört haben."

"Das ist alles gut und schön, Harry, aber was genau ist es? Und warum glaubst du wird es funktionieren?"

"Herman Hollerith war ein amerikanischer Mathematiker. Die meisten seiner Arbeiten wurden in der Mitte bis zum Ende des 19. Jahrhunderts geschaffen und waren fixierte auf eine die Idee, fixiert, die Volksbefragung zu verbessern. Er arbeitete mit Karten, in die Löcher gestochen wurden um verschiedenen Informationen darzustellen. Das machte es einfacher Antworten bei einer Volksbefragung zu zählen und war sehr genau. Ich bin mir nicht ganz sicher wie es genau funktioniert, aber im Grunde war es einen schnelle Art Umfragedaten zusammen zu tragen."

"Aber was hat es das mit allem zu tun?"

"Haben sie noch ein wenig geduld mit mir, es gibt einen Grund. Vor dem zweiten Weltkrieg in den frühen 1930ern gab es eine Volksbefragung in Nazideutschland und die Antworten wurden durch eine Abwandlung des elektronischen Hollerith-Zählsystems gezählt. Wissen Sie, einige Fragen der Befragung waren scheinbar unwichtig, aber durch das Nutzen der Hollerith-Maschine waren die Nazis in der Lage heraus zu finden wer Jude war und wer nicht, einfach anhand der Kombination von Antworten die sie gegeben hatten. Die Antworten wurden in Karten gestanzt und als sie eine Vorlage möglicher Antworten hatten, war es ihnen möglich den einheimischen, kulturellen Hintergrund mit geringer Fehlerquote zu bestimmen. Das wurde später während des Holocausts benutzt."

"Ich denke ich verstehe worauf du hinaus willst", murmelte der Schulleiter.

"Worauf ich hinaus will, ist, dass wir das gleiche Prinzip benutzen können. Die Nazis haben herausgefunden wer die Juden waren indem sie unschuldige und wahllose Fragen stellten. Wir können das gleiche tun. Wir können eine Art Test entwickeln, möglicherweise schriftlich und mit Multiple-Choice-Antworten, der wenn er korrigiert wird, die Loyalitäten der Schüler zeigt. Wenn wir es auf ausreichend raffiniertem Weg tun, bemerkt keiner den wahren Zweck. Dann nehmen wir die zur Seite, die fähig sind dem Orden beizutreten und testen sie mit Fawkes um sicher zu gehen und wir haben ein Auge auf potenzielle Todesser."

"Und du bist sicher dass das funktioniert?"

"Positiv. Wir sagen einfach dass der Test ein Teil einer internationalen Umfrage von Schulkindern ist, oder so etwas in der Richtung, stecken sie alle in die Große Halle unter Examensbedingungen und keiner merkt den Unterschied."

Dumbledore lehnte sich zurück und dachte genau darüber nach. Was Harry vorschlug machte Sinn und es war eine Muggeltechnik. Wenn die Eltern nachfragen sollten, konnten sie einfach sagen es wäre eine Umfrage. Leute aus Zaubererfamilien konnten den Hintergedanken möglicherweise nicht sehen. Lächelnd grinste er den strahlenden Harry an.

"Nun, mein Junge, ich denke du hast unser Problem gelöst."

OoOoOoOo

Es dauerte zwei Wochen, ehe Harrys Plan Früchte trug. Zwei Tage nach dem Kampf durfte er den Krankenflügel verlassen und er berief sofort ein komplettes Ordensstreffen ein. Er brauchte hierbei nicht nur den Ordensvorstand da es so viele Leute brauchte um die Fragen für den Test auszutüfteln. Sie mussten raffiniert genug sein um Verdächtigungen zu verhindern, aber auch genau genug um ein Bild über die Loyalitäten der Schüler zu liefern. Als alle angekommen waren, trat Harry vor und erklärte seine Idee. Viele von den Hexen und Zauberern aus den alten Zaubererfamilien spotteten darüber das eine Muggelerfindung die Lösung ihrer Probleme sein sollte, aber die meisten der Muggelgeborenen stimmten zu. Einige der älteren hatten sogar davon gehört und von dem Erfolg in den verschiedenen Fällen, in

denen das System benutzt wurde. Insbesondere Yanika versuchte die Leute zu überzeugen. Sie war eine von den Personen, die von der Umfrage der Nazis betroffen war und als Ergebnis als Gypsy klassifiziert und in ein Konzentrationslager geschickt wurde. Sie konnte erkennen was Harry vor hatte und dachte dass, während die Maschine selbst und die Benutzung der Karten vielleicht nicht nötig waren, war die Grundidee gut klang.

Schließlich wurde nach langem hin und her abgestimmt. Es war eine knappe Mehrheit für Harry, aber es war genug. Innerhalb von zwei Stunden hatte er die Ordensmitglieder in verschiedene Gruppen anhand ihrer philosophischen Stärken unterteilt. Einige arbeiteten am Aussehen des Testes; andere entwickelten Ideen, wie man die Ergebnisse auswerten konnte. Mehrere Gruppen der schlaunen Leute dachten sich die zu stellenden Fragen aus und diejenigen, die wie Dumbledore Experten in der menschlicher Natur waren, überprüften die Fragen die gewählt wurden. Einige Leute entwickelten sogar Methoden um sicher zu stellen, das die Schüler ehrliche Antworten gaben. Schließlich nutzt der ganze Test nichts wenn falsche Antworten gegeben wurden. Sogar Gaerwyn und Lolide waren zu Harrys Freude erschienen. Er überredete sie sogar ein paar Tage zu bleiben nachdem der Test zusammen gestellt war. Am 20. war James Geburtstag und er hoffte sie würden bleiben um ihn zu überraschen.

Nach zwei Wochen waren schließlich alle Vorbereitungen getroffen. Alle hatten hart gearbeitet, damit er so schnell wie möglich fertig wurde, und die meisten Ordensmitglieder waren erschöpft. Die Fragen zu formulieren war schwieriger gewesen als sie zunächst erwartet hatten, denn einige Vorschläge hätten den Zweck des Testes verraten. Am letzten Tag der Arbeit gesellte sich Harry zu Dumbledore und ließ sich auf den Platz rechts neben ihm fallen, während einige der Forscher letzte Checks machten und andere Ordensmitglieder die fertigen Papiere kopierten.

"Also, denken Sie es wird funktionieren?", fragte er den alten Mann.

"Ich glaube das wird es, Harry, ich glaube das wird es!"

"Ich weiß dass eine Menge Leute skeptisch sind, aber ich denke es gibt uns einen ganz guten Überblick über die Schüler. Ich meine es muss nicht 100% sein, weil wir mögliche Mitglieder so wieso noch mit Fawkes testen. Es muss nur die Anzahl der Kandidaten reduzieren und dafür, dass die Zaubererwelt sie immer kritisieren, haben die Muggel ziemlich gute Ideen. Genau genommen denke ich es wäre von Vorteil wenn alle sich die Zeit nehmen würden um zu sehen was die Muggelwelt zu bieten hat."

"Ich stimme dir zu, Harry. Schließlich waren es die Muggel, welche die Zitronenbonbons erfunden haben."

OoOoOoOo

Am Tag nachdem die Vorbereitungen für die Tests beendet waren, hielt Dumbledore es für nötig sie beim Frühstück anzukünden. Als Harry und Sev zum Frühstück gingen, spekulierten sie über die Reaktion der Schüler.

"Ich rechne damit das Malfoy ablehnen wird ihn zu machen", sagte Harry.

"Ja, ich stimme zu. Er wird einen auf ,alle Malfoy tun nichts was sich nicht lohnt' machen. Er besteht sicher darauf dem Ministerium mitzuteilen dass er nicht fair behandelt wurde. Oder er wird seinen Vater rufen. Es ist immer ,warte nur bis mein Vater davon hört' und ,mein Vater wird das nie erlauben'."

Harry konnte das kurze Kichern nicht verhindern, das ihm bei Severus Beschreibung entfuhr. Es war genau Lucius Malfoy, der nach seinem Vater rufen würde, wenn es nicht nach seiner Nase ging. Es war genau das Gleiche mit Draco in seiner Zeit. Beim kleinsten Problem würde er Lucius sobald wie möglich schreiben. Harry war nur froh das Caligula die Tests in keinster Weise beeinflussen konnte. Dumbledore machte sie obligatorisch, wie weil er wusste das die Kinder der Todesser alles verdächtig fanden von dem sie den Zweck nicht kannten. Und wenn die Briefe die Eltern erreichten, waren die Tests vorbei und abgeschlossen.

"Ich frag mich was die Rumtreiber sagen werden?", grübelte Harry.

"Nun, ich wette dass Black einen Streich beim Test abzieht. Nur um Ärger zu machen. Das ist etwas was er machten wird. Er wird wahrscheinlich auch etwas tun um die ZAGs zu stören. Er ist selbstsüchtig, er denkt nur an seine eigene Unterhaltung und denkt nicht an die Bildung anderer Leute. Er hat mindestens eine Prüfung pro Jahr gestört seitdem wir angefangen haben. Potter ist nicht viel besser."

"Ich bin sicher es nicht so schlimm", sagte Harry, dem das Thema ein wenig unangenehm war.

"Vertrau mir, Harry, es ist so. Potter und Black sind die größten Schwachköpfe die ich zu meinem Bedauern kennen gelernt habe. Sie denken ihnen gehört die Welt, und ich weiß ganz sicher dass sie sogar mit Mord davon kommen würden. Ich weiß nicht wie oft sie etwas Gefährliches getan haben, nicht sich selbst sondern anderen, und sind mit dem Verlust von Hauspunkten und ein paar Strafarbeiten davon gekommen."

"Nun, wir sind auch nicht gerade Engel", versuchte Harry Sev zu beruhigen.

"Stimmt, aber wenigstens versuchen wir keinem weh zu tun. Ich meine, es stimmt das wir Streiche spielen aber es ist immer harmloser Spaß. Die Rumtreiber stört es nicht ob Menschen verletzt werden."

"Nun, wir sind jetzt in der Großen Halle, also denke ich sollten wir das Thema wechseln. Wir können es nicht zulassen das die Schüler raus finden das wir von den Tests wissen", sagte Harry und beendete das Gespräch.

"Schätze schon."

Das Paar setzte sich an den Slytherintisch und häufte Essen auf die Teller. Sie hatten sich strategisch in die Nähe von Lucius Malfoy gesetzt um seine Reaktion auf Dumbledores Ankündigung zu sehen. Als sie ihre zweite Portion Würstchen

verputzten, stand Dumbledore vom Lehrertisch auf und klatschte in die Hände um die Aufmerksamkeit der Schüler zu erlangen. Als die Halle ruhig war, räusperte er sich und machte die Ankündigung.

"Ich habe ziemlich interessante Neuigkeiten. Ihr werdet euch alle freuen, denn der Unterricht fällt heute aus."

Dumbledore bekam nicht die Chance Fortzufahren, als Jubelschreie durch die Große Halle drangen. Gryffindors, Hufflepuffs und Slytherins gleichermaßen feierten den Lernausfall eines ganzen Tages. Am Ravenclawtisch jedoch konnte man laute Beschwerden hören. Ravenclaws liebten es zu lernen und die Neuigkeit dass sie einen ganzen Tag nichts lernten, ärgerte sie. Nachdem das Getöse leiser geworden war, bat der Schulleiter um Ruhe und setzte mit dem fort was er sagen wollte und zerstörte die Pläne dreier Häuser, die diese für den Tag gemacht hatten.

"Nun, obwohl der Unterricht ausfällt, lassen wir euch den Tag nicht frei machen. Der Unterricht fällt aus gutem Grund aus. Wir starten eine schulweite Aktivität, die uns etwas über jeden von euch erzählt, was uns eine bessere Schüler-Lehrer-Beziehung aufbauen lässt. Die Tests sind Multiple-Choice und sollten etwa 3 Stunden in Anspruch nehmen. Es ist ein neues Konzept und wurde uns von jemandem vorgeschlagen der der Schule nahe steht und wird in naher Zukunft jedes Jahr durchgeführt. Ihr habt eine Stunde um euch vorzubereiten und wir treffen uns um 10 Uhr wieder in der Großen Halle. Danke sehr."

Die erstaunten Schüler begannen alle gleichzeitig zu schnattern. Die Ravenclaws packten eilig zusammen und eilten zur Bibliothek um für den unerwarteten Test zu lernen. Ginny war die einzige die nicht ging, sondern entschied sich lieber sich zu Ron und Remus zu setzen. Sie hatte nicht den Mut dazu ihren Mitschülern zu sagen dass es nicht die Art von Test war für die man lernen konnte. Die Gryffindors und Hufflepuffs reagierten unterschiedlich, einige Leute beschwerten sich, dass sie gelehrt wurden und andere neugierig worum es gehen konnte.

Der Slytherintisch war eine andere Sache. Die meisten Schüler hatten mit Ärger reagiert, erobert darüber das sie es nicht vor dem Rest der Schule wussten. Die meisten der Slytherins waren Reinblüter und hatten hochrangige Mitglieder der Familie im Ministerium für Zauberei und bildeten sich etwas darauf ein Dinge vor Leuten aus anderen Häusern zu wissen. Die Tatsache, dass es eine Überraschung war, passte ihnen gar nicht. Wie vorher gesagt, gab Lucius seine Einwände laut bekannt. Sev und Harry beobachteten amüsiert wie er sich bei jedem beschwerte der zuhörte.

"Das ist nicht Recht. Warum habe ich nichts davon gewusst? Wartet nur bis ich es meinem Vater sage! Er hat Dumbledore schneller hier raus als ihr ‚Quidditch‘ sagen könnt! Ehrlich, er ist nicht in der Lage diese Schule zu führen."

"Und wen schlägst du vor, der sie leiten sollte, Malfoy? Deinen Vater?", dehnte Harry die Frage.

"Halt dich da raus, Anguifer. Und genau genommen denke ich, dass mein Vater bessere Arbeit bei der Führung dieser Schule leisten würde als dieser alte Spinner."

"Wirklich? Ich bin sicher er hätte auch Spaß dabei. Die Dunklen Künste zu unterrichten und zu zeigen wie man ein guter, kleiner Todesser ist. Er würde Hogwarts zu einer Fabrik von Voldemorts Anhängern machen."

"Sprich nicht so über meinen Vater! Er ist ein zehnmal besserer Zauberer als du es jemals sein wirst!"

"Ist das so, Lucius? Dann sag mir warum der gute, alte Caligula jedes Mal im Krankenhaus gelandet ist als wir aufeinander getroffen sind?"

"Lügen!"

"Nein, ich mein es ernst. Dein Vater ist ein unfähiger Trottel der an diesem lausigen Versuch eines Dunklen Lords hängt und hofft Macht zu erhalten, die er noch nicht in der Lage war zu erkaufen."

Lucius stand auf und plötzlich war sein Zauberstab in seiner Hand. Harry blinzelte nur und das Stück Holz brach glatt in der Mitte durch. Er grinste als ein verwirrter Malfoy seinen Zauberstab ungläubig anstarrte.

"Ich schlage vor du lässt das mal nachsehen, Lucius. Oh und merke dir, dass du mir in Zukunft lieber nicht in die Quere kommst!"

Harry deutete Sev an ihm zu folgen und ging aus der Großen Halle, einen triumphierenden Ausdruck auf dem Gesicht, und ließ einen erstaunten Lucius zurück.

OoOoOoOo

Eine Stunde später waren alle zurück in der Großen Halle. Die Haustische waren entfernt worden und an ihrer Stelle waren Reihen von verschiedenen farbigen Tischen. Jeder Tisch war einer Hausfarbe zugeordnet. Die Schüler sammelten sich im hinteren Teil und warteten auf weitere Anweisungen. Bald begannen die Lehrer die Schüler zu ihren Tischen zu bringen, alle wurden nach Name, Haus und Jahr gesetzt. Sobald alle saßen, sprach Harry wie angewiesen einen stablosen Zauber über die ganze Halle, der verstärken sollte dass die Schüler wahrheitsgemäß antworteten. Es war ein leichter Wahrheitszauber - nicht so stark wie Veritaserum - aber genug um sicher zu stellen dass die Schüler sorgfältig mit ihren Antworten umgingen. Dann ging Professor McGonagall herum und teilte Federkiele aus, die verhinderten, dass die Schüler schummelten. Es waren dieselben die bei den Prüfungen benutzt wurden. Als das geschehen war, stellte sich Dumbledore vor alle.

"Ihr habt alle drei Stunden Zeit. Ihr müsst alle Fragen beantworten und eure Antworten müssen ehrlich sein. Viel Glück und habt Spaß."

Mit einem Händeklatschen erschienen auf allen Tischen die Papiere. Die Schüler drehten sie um und sahen sich die Fragen an, die meisten runzelten verwirrt die Stirn.

,Was ist dein Lieblingsorte an Schaumbad?', lasen sie die erste Frage.

Sie sahen sich über die Reihen hinweg an, zuckten die Schultern und begannen die seltsamen Fragen zu beantworten. Als sie zu den Fragen kamen ‚wenn du einen Nifler als Haustier hättest, was würdest du mit ihm tun?‘ und ‚was würdest du lieber spielen: Himmel und Hölle oder fangen?‘ begannen sie zu kichern. Die Lehrer mussten die Schüler daran erinnern, dass sie unter Testbedingungen waren und sie deshalb still sein mussten.

Wie erwartet barst ein großer geistähnlicher Drache zwei Stunden nach Testbeginn in die Große Halle und zog unter der verzauberten Decke Kreise. Alle fingen an zu schreien, ließen sich zu Boden fallen und krabbelten unter ihre Tische. Nur ein paar blieben sitzen, inklusive Harry und der Rumtreiber. Nachdem der ‚Drache‘ eine zweite Runde durch die Halle gedreht hatte, stand Harry auf und bewegte seine Hand in dessen Richtung. Die Erscheinung löste sich sofort auf und verwandelte sich in eine Rauchwolke. Als er zu den sitzen gebliebenen Rumtreibern sah, konnte der Junge-der-lebt sehen wie sich die Gesichtsausdrücke von Schadenfreude in Enttäuschung verwandelten, als sie Harry genervte Blicke zuwarfen. Dumbledore brach die Stimmung indem er aufstand und sich räusperte.

"Wenn sich bitte alle setzen würden..."

Die Schüler krabbelten unter ihren Tischen hervor, setzten sich wieder auf ihre Stühle und nahmen die Feder zur Hand.

"... ich möchte gern den Herren Potter, Black, Lupin und Pettigrew jeweils eine Strafarbeit mit Mister Filch garantieren und jeder verliert 20 Punkte von Gryffindor. Das war ein gefährlicher Streich und hätte leicht in einer Massenpanik enden können! Er hat außerdem einen wichtigen Test unterbrochen. Ich versichere ihnen, ich werde mit ihren Vätern darüber sprechen. Ich möchte außerdem Mr. Anguifer 20 Punkte gutschreiben, weil er einen kühlen Kopf behalten und das Problem für uns gelöst hat."

Die restlichen Gryffindors warfen den Rumtreibern mörderische Blicke zu. Achtzig Punkte so kurz vorm Ende des Schuljahres zu verlieren, warf sie wahrscheinlich aus dem Rennen für den Hauspokal. Sie mussten versuchen extra Punkte wieder gut zu machen beim letzten Quidditchspiel der Saison, und das ausgerechnet gegen Slytherin.

Der Rest vom Test lief glatt und als er geendet hatte, sah Harry sich in der Großen Halle unter den Schülern um und fragte sich welche es wert waren die nächste Generation des Ordens des Phönix zu werden.

OoOoOoOo

A/N An Kittygirl220 die nächste wird 1995 sein und wenn du die Zeile magst dann benutz sie. Es stört mich nicht. Und was die Leute angeht die altes Aramäisch sprechen, der Zauber hätte sich nach einer Weile aufgelöst, so dass die Leute danach nicht in der Lage wären es noch zu sprechen.

Als Antwort auf maraudergirls Frage, es wird eine Konfrontation zwischen den

Zeitreisenden, den Rumtreibern und Snape geben. Es wird auch mit Voldies Kopf spielen, wenn er herausfindet, dass Harry sein alter Feind ist.